

Niederschrift über die 09. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses des Stadtrates Suhl am 10.06.2020

Ort: Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, Suhl
Zeit: 17:00 – 18:35 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)		
Öffentlicher Teil		
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
8.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 7. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2020	WSTA 039/09/2020
8.2.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 8. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 13.05.2020	WSTA 040/09/2020
9.	Aktueller Stand Einzelhandel Suhler Innenstadt mit Einladung von Vertretern des Centermanagements und des Stadtmarketings Suhl	
10.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
10.1.	Empfehlung zum Bauantrag für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 24 Wohnungen "Am Himmelreich"	
11.	Behandlung von Anträgen	
12.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 17)		

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 9 Mitglieder sind anwesend.
Damit ist der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Bestätigung Rederecht für
Herrn Berndt, Geschäftsführer Center Management zu TOP 9
Frau Luther, Amtsleiterin Ordnungs- und Bürgeramt zu TOP 9

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit erhalten oben genannte Gäste das Rederecht zum TOP 9.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Somit wird die Tagesordnung bestätigt.

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

- öffentlich -

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 8.: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden

- öffentlich -

TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: **WSTA 039/09/2020**
Beschlussfassung über die Niederschrift der 7. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2020

- öffentlich -

Der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Die Niederschrift der 7. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 7. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 11.03.2020 beschlossen.

TOP 8.2.: Beschluss-Nummer: **WSTA 040/09/2020**
Beschlussfassung über die Niederschrift der 8. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 13.05.2020

- öffentlich -

Der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Die Niederschrift der 8. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 13.05.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 8. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 13.05.2020 beschlossen.

TOP 9.: **Aktueller Stand Einzelhandel Suhler Innenstadt mit Einladung von Vertretern des Centermanagements und des Stadtmarketings Suhl**

- öffentlich -

Herr Hertwig, Stadtmarketing-Initiative Suhl e.V. „Suhl handelt-Suhl trifft“ nahm nicht an der Ausschusssitzung teil.

Herr Berndt, WWG Consulting, Immobiliendienstleistungen GmbH, gab zum aktuellen Stand Einzelhandel Suhler Innenstadt folgende Informationen:

- vertritt beide Einkaufszentren – Lauterbogen und Am Steinweg,
- zur Zeit 45 Mieter und 10 Ärzte in den beiden Centren,
- zur Zeit 30% Leerstand über beide Centren,
- die große separate Fläche in der 3. Ebene (ehem. Heinze & Bolek) ist schwer zu vermieten, es wird angestrebt einen großflächigen Handel für diese Ebene zu gewinnen (z. B. Hotelier, Fitnessstudio usw.) - Prozess der Umsetzung nimmt einige Zeit in Anspruch, Ansätze von Interessenten welche das Interesse hatten zu expandieren, aus Suhl und Umgebung, hierzu hatten sich durch die Corona-Pandemie zerschlagen-,
- es besteht die Meinung, dass Suhl zu wenige Einwohner (Kaufkraft) hat,
- in der Stadt Suhl ist bereits viel Verkaufsfläche vorhanden,
- Ausbau der Center im Rahmen der Möglichkeiten,

- stationäre Händler leben von Empfehlungen, keine richtige Präsenz – Internetausbau erforderlich,
- Sicherheit und Aufenthaltsqualität sowie der Außenbereich sind entwicklungsfähig,
- durch die 3-monatige Schließung (gesetzl. Verordnung Corona-Pandemie) – schwierige Vermarktung, stationäre Händler müssen sich auf die Stammkunden konzentrieren,
- zur Zeit ist die Entwicklung der Kaufkraft, nach der Schließung, nicht absehbar,
- Händler mussten während der Schließung laufende Kosten weiter bezahlen (z.B Security, Versorger),
- keine starren Mieten - richten sich nach Händlern und deren Konzepten,
- Wechselwirkung zwischen Gastronomie und Einkauf spielt eine wichtige Rolle,
- Zusammenarbeit mit der Stadt ist sehr wichtig,
- Lauterbogencenter besteht seit 27 Jahren - leichte Reparaturarbeiten fallen an, grundsätzlich fallen zur Zeit keine größeren Reparaturen an.

17:25 Uhr: Herr Ph. Weltzien nimmt an der Ausschusssitzung teil. Somit **10** stimmberechtigte Ausschussmitglieder.

Schwerpunkte für die Entwicklung der Einkaufszentren:

- Unterstützung der Stadt Suhl im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die freien Händler,
- Investitionen in Sicherheitstechnik und Brandschutz,
- Aufstockung des Personals – wegen Diebstahl,
- Grünflächenaufwertung- Steigerung der Aufenthaltsqualität,
- Ausbau der Internetpräsenz,
- Citymanager könnte Marketing unterstützen

Herr Kalkhake sagt, dass der Sicherheitsaspekt und die Internetpräsenz eine sehr wichtige Rolle spielen, im neuen HH 2020 beschlossen, aber noch nicht genehmigt sind .

Herr Knapp, Oberbürgermeister ergänze noch hierzu, dass es wegen der Sicherheit einen regelmäßigen Austausch mit Polizei, Gewerbetreibenden und dem Leiter der EAE auf dem Friedberg, Herrn Hasenbeck, gibt. Das Thema Diebstahl etc. ist nicht zu unterschätzen. Händler sind bereit das Centermanagement beim Thema Sicherheit zu unterstützen. Die Videoüberwachung in der Innenstadt ist relevant.

Herr Miethwenz: Plattform war eine spontane Entscheidung. 130 Unternehmen sind zur Zeit auf der Plattform vertreten. Am Anfang waren nur die gastronomischen Einrichtungen, später kam der Handel und jetzt sind auch Hersteller wie CDA vertreten. Die Plattform soll weiter ausgebaut werden sowohl für Handel als auch für Unternehmen in Suhl um sich zu präsentieren. Weitere Ausbaustufen sind notwendig, um auch kleine Händler mit ihren Produkten zu integrieren. Für den Käufer ist es wichtig, sich über lokale Produkte zu informieren. Wie die Produkte abgeholt oder geliefert werden, dazu kann zur Zeit keine Aussage getroffen werden. Es ist geplant, die Plattform regional zu erweitern.

Herr Berndt: Die Zusammenarbeit von Stadtmarketing und den Einkaufszentren ist wichtig. Keine zwei Portale. In der Plattform sollen sich die kleinen und die großen Händler zusammen präsentieren.

Herr Miethwenz: Herausforderung ist „Ein-Shop-System“ anzustreben, um den Einkauf zu erleichtern.

17:40 Uhr: Die Gäste sowie Herr Knapp, Oberbürgermeister verlassen die Ausschusssitzung.

TOP 10.: Behandlung von Beschlussvorlagen

- öffentlich -

TOP 10.1.: (Drucksachen-Nr.: 2020-0142)
Empfehlung zum Bauantrag für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 24 Wohnungen "Am Himmelreich"

- öffentlich -

Herr Seidel, SGL Bauaufsicht gab erklärende Worte zur Vorlage.

- Bauträger und Eigentümer ist die Bau & Immobilien GmbH, Herr Moses,
- Errichtung Mehrfamilienwohnhaus mit 24 WE und kein Pflegeheim, wo die Möglichkeit besteht sich im Bedarfsfall über die Volkssolidarität unterstützen zu lassen,
- Bereich Himmelreich ist planungsrechtlich als allgemeines Wohngebiet eingestuft,
- im Entwurf des Flächennutzungsplanes ist Gebiet als allgemeines Wohngebiet dargestellt,
- Erschließung ist gesichert und genügend Parkflächen sind vorhanden,
- keinerlei Probleme von Seiten der Träger öffentlicher Belange,
- nach Art und Maß der baulichen Nutzung fügt sich Bauvorhaben nahtlos ein,
- kein Bebauungsplan vorhanden, Genehmigung nach § 34 BauGB;

Herr Meinunger begrüßt Bauvorhaben gibt aber zu bedenken, dass durch den Neubau der GeWo Konkurrenz gemacht wird und diese Mieter verlieren wird, die in den Neubau umziehen werden. Was geschieht mit dem angrenzenden fast leerstehenden Wohnblock oberhalb. Mit der GeWo sollte abgeglichen werden, was hier geplant wird. Ebenso sieht es mit dem unterhalb stehende Block aus. Wahrscheinlich wird der auch bald abgerissen.

Herr Dr. Triebe gab an, dass es einen städtebaulichen Wettbewerb gab. Zum geplanten Bauvorhaben meinte er, dass das Vorhaben nicht mit dem Rahmenplan übereinstimmt.

Herr Seidel: Der städtebauliche Wettbewerb ist keine Rechtsnorm. Der Bauherr und Eigentümer, Herr Moses, hat ein Anrecht auf Baugenehmigung. Das Gebiet, wie es sich jetzt darstellt, ist allgemeines Wohngebiet. Das Bauvorhaben fügt sich somit nach § 34 BauGB ein. Für die Errichtung der Mehrfamilienhäuser gibt es keinen Grund der Ablehnung. Die Bauaufsichtsbehörde ist verpflichtet die Baugenehmigung zu erteilen. Der Stadtrat hat sich hierzu bereits positioniert, dass dort wo abgerissen wurde wieder Mehrfamilienhäuser entstehen. Das Vorhaben ist konform mit dem Rahmenplan „Karl-Marx-Straße“. Das Bauvorhaben stellt absolut eine Aufwertung für das Wohngebiet dar.

Herr Weltzien: Warum entwickelt die GeWo dort nicht selbst was. Herr Hertha führte hierzu die momentane finanzielle Situation an. Vielleicht ist die GeWo in 4 - 5 Jahren dazu in der Lage so etwas selbst zu planen.

Der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Oberbürgermeister:

Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, dem Bauantrag für den Neubau eines Mehrfamilienhauses Am Himmelreich 13 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit empfiehlt der Ausschuss dem Oberbürgermeister die **Zustimmung** zum vorliegenden Antrag.

TOP 11.: Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung

- öffentlich -

Es liegen keine Anfragen vor und es werden keine Anfragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 17)

Herr Kalkhake erklärt die Sitzung für beendet.

Marcus Kalkhake
Ausschussvorsitzender

M. Braun
Schriftführerin